

Dankesworte von Hans Rahm bei der Ikonenübergabe im Grossmünster, 11. September 2004

Liebe Frau Pfarrer Laroche, lieber Herr Pfarrer Sigrist,

im Namen der neun orthodoxen Kirchen der Region Zürich darf ich Ihnen, den Hirten der ehemaligen Grabeskirche von Felix, Regula und Exuperantius dieses Bild der drei Zürcher Stadtheiligen für die Kirchgemeinde des Grossmünsters überreichen. Es ist ein Zeichen unserer Dankbarkeit für Ihre grosszügige Gastfreundschaft. Felix, Regula und Exuperantius haben die verschiedenen orthodoxen Kirchen hier in Zürich zusammengebracht, um ihr Lob zu singen. Die Feier für die drei Stadtheiligen ist auch ein Zeichen für die Integration der hiesigen orthodoxen Christen in die schweizerische Gesellschaft.

Durch die Ikone werden wir an ihr mutiges Glaubenszeugnis erinnert. Durch die Ikone hindurch können wir einen Blick in die Herrlichkeit Gottes werfen, wo unser Herr Jesus Christus uns erwartet. Er, das Wort Gottes, das unseren menschlichen Leib angenommen hat und ihn dadurch zum Tempel seiner Herrlichkeit gemacht hat, möge uns durch seinen Geist helfen, immer mehr gemeinsam Zeugnis für seinen Tod und seine Auferstehung abzulegen, zum Lob und Ruhme seines heiligen Namens und zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche, seine Ekklesia, die von Jesus Christus zusammengerufene Gemeinschaft.